

Eine Zwischenwirbelscheibe besteht aus einem äusseren straffen Faserring, dem *anulus fibrosus*, und dem innen gelegenen gellee-artigen Gallertkern, dem *nucleus pulposus*. Die Bandscheiben sind mit den Knorpelplatten der benachbarten Wirbelkörper-Deckplatten verschmolzen. Auch der Faserring ist nach cranial und caudal mit den Randleisten der benachbarten Wirbelkörper verwachsen. Nach dorsal, also nach hinten zum Wirbelkanal hin, ist jede Bandscheibe zusätzlich noch durch das zugfeste hintere Längsband der Wirbelsäule, durch das *ligamentum longitudinale posterius*, verstärkt. Bandscheiben-Einrisse geschehen deshalb meist nicht direkt nach hinten, sondern nach schräg seitlich hinten, in Richtung auf das Zwischenwirbelloch, wo sich der Spinalnerv befindet.  
aus: <http://www.everything-virtual.org/arl202.html>

